



## Kooperationsprojekt SENTINELLE

# Schädlinge im Raps

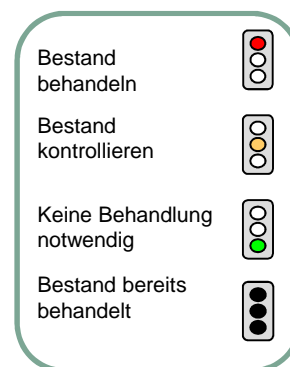
27. - 30. August 2018

Finanziert mit Hilfe der Administration des Services Techniques de l'Agriculture (ASTA).

Die Niederschläge vom Mittwoch und Donnerstag waren dringend notwendig für den Raps. Wer zu Wochenbeginn gedreht hatte, findet nun eine perfekte Bodenfeuchte für eine Herbizidanwendung mit clomazone-haltigen Produkten vor. Saaten, die bereits auflaufen profitieren ebenfalls von den Niederschlägen. Im Gegensatz zu den Vorjahren sind also die Saat- und Auflaufbedingungen günstig in dieser Saison. Der Schädlingsdruck ist sehr gering bisher. Lediglich einige Kohlfiegen finden sich in den Gelbschalen, und gegen die ist keine chemische Bekämpfung zulässig. Hier und da sollte man am Feldrand auf Schnecken achten, besonders bei Mulchsaaten. Größere Populationen von Feldmäusen sind bisher nicht gesichtet worden. Fazit: Die Ausgangsbedingungen für den Raps sind gut im Augenblick. Ab der 36. Kalenderwoche sind wieder höhere Temperaturen vorhergesagt. Dann könnte mit einem ersten Auftreten des Rapserrdflohs zu rechnen sein. Auch die Rübsenblattwespe müsste sich dann in der Gelbschale finden.

**Tabelle 1:** Erfassung der Rapsschädlinge am 30. August 2018. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl Schädlinge pro Gelbschale, bzw. der jeweilige Schaden an der Pflanze oder die Befallsstärke des jeweiligen Schädlings.

Region	Minette	Gutland		Ösling	
<b>Standort</b> Sorte Saat	Oberkorn LG Architect 15. August	Simmern Exception 28. August	Bigelbach Exception 28. August	Wahl Exception 28. August	Reuler Dalton 23. August
<b>Rapserrdföhe pro Gelbschale</b> Bekämpfungsrichtwert beträgt 50 Käfer pro Gelbschale in 10 Tagen (seit 24. August)	0	0	0	0	0
<b>% zerstörte Blattfläche durch den Rapserrdfloh</b> Bekämpfungsrichtwert: 10% pro Pflanze	0	0	0	0	0
<b>Zuflug Kohlflye</b> Bekämpfungsrichtwert unbekannt	gering	sehr gering	sehr gering	sehr gering	sehr gering
<b>Stadium Raps</b> (in BBCH*)	<b>10</b>	<b>03</b>	<b>03</b>	<b>03</b>	<b>09-10</b>



\* BBCH 03 = Ende der Samenquellung; BBCH 05 = Keimwurzel tritt aus dem Samen hervor; BBCH 09 = Keimblätter durchbrechen Boden; BBCH 10 = Keimblätter voll entwickelt.

Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels müssen Sie das Etikett und die Produktinformationen lesen, sowie Warnhinweise und Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Die aktuell gültigen Anwendungsvoraussetzungen finden Sie unter <https://saturn.etat.lu/tapes>.

**KONTAKT:** Dr. Michael Eickermann ([michael.eickermann@list.lu](mailto:michael.eickermann@list.lu))  
Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)  
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)  
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG  
Tel (0049) 173 377 58 18